

**Zeitschrift:** Rote Revue : sozialistische Monatsschrift  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 44 (1965)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Warte auf mich  
**Autor:** Simonow, Konstantin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-337696>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Warte auf mich

<i>Wart auf mich, ich komm' zurück, Aber warte sehr. Warte, wenn der Regen fällt Grau und trüb und schwer. Warte, wenn der Schneesturm tobt, Wenn der Sommer glüht, Warte, wenn die andern längst, Längst des Wartens müd', Warte, wenn vom fernen Ort Dich kein Brief erreicht. Warte bis auf Erden nichts Deinem Warten gleicht.</i>	<i>Wart auf mich, ich komm' zurück. Stolz und kalt hör zu, Wenn der Besserwisser lehrt: «Zwecklos wartest du!» Wenn die Freunde, Wartens müd', Mich betrauern schon, Trauernd sich ans Fenster setzt Mutter, Bruder, Sohn. Wenn sie, mein gedenkend, dann Trinken herben Wein, Du nur trink nicht – warte noch Mutig, stark, allein.</i>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Wart auf mich, ich komm' zurück!  
Ja, zum Trotz dem Tod,  
Der mich hundert-, tausendfach  
Tag und Nacht bedroht.  
Für die Freiheit meines Landes,  
Rings umdroht, umblitzt,  
Kämpfend, fühl' ich, wie im Kampf  
Mich dein Warten schützt.  
Was am Leben mich erhält,  
Weißt nur du und ich:  
Daß du so, wie niemand sonst,  
Warten kannst auf mich.*

*Konstantin Simonow  
(übersetzt von E. Lackner)*

Dieses Gedicht eines bekannten russischen Dichters wurde soeben vom «Spiegel» veröffentlicht: im Zusammenhang mit der sehr lesenswerten Abhandlung von Alexander Werth «Rußland im Krieg».

